

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen – Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für die Zentrale der LTV am Standort Pirna zum **nächstmöglichen Termin** einen

IT Security Engineer (m/w/d) Kennziffer 3.03/24

Das Aufgabengebiet beinhaltet den Betrieb von Systemen zur Angriffserkennung, die IT-Inventarisierung und das Schwachstellenmanagement, insbesondere die:

- Analyse und Behandlung von Sicherheitsereignissen
- Automatisierung von Sicherheitsprozessen
- Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen
- sicherheitstechnische Unterstützung bei IT-Projekten

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- ein Hochschulgrad (Diplom/Bachelor) im Bereich IT-Sicherheit, Informatik oder einer vergleichbaren technischen Studienrichtung
- praktische Erfahrungen mit Systemen zur Angriffserkennung
- Kenntnisse von IT-Infrastrukturen im Unternehmensbereich (Windows- und Linux-Betriebssysteme, Active Directory, Netzwerk)
- sehr gute deutsche und gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- der Führerschein Klasse B

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse von Angriffstechniken im IT-Bereich
- Zertifizierungen von SANS/GIAC, CompTIA CySA+ oder gleichwertige Zertifikate
- Erfahrungen im Betrieb eines Security Operation Centers (SOC)
- Erfahrungen im Bereich Softwareentwicklung
- Kenntnisse von wasserwirtschaftlichen Anlagen und MSR-Technik

Daneben werden ein sehr gutes Kommunikationsvermögen, eine konzeptionelle und analytische Denkweise, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und eine ausgeprägte Teamfähigkeit vorausgesetzt.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufs-/Studienabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise)

unter der

Kennziffer 3.03/24

bis **16.12.2024** (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 –
Personal und Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:

Jobs@LTV.Sachsen.de

(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Körner, Telefon 03501/796 469, gern zur Verfügung.

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:

wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie mobile Arbeit im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarungen
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 11 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.